

Aus dem Berge quillt
hier ein Wasser kalt,
das sich dann dem Meer ergießt.
Finster ist das Land
und Äonen alt,
dessen Strom uns hier durchfließt.
Schrecken wandeln hier
von bitterböser Macht
aus einer fremden Welt.
Aller Hoffnung Keim
wird erstickt von Nacht,
wo der Tode Einzug hält.
Bin fern von jenem Ort,
der sich Zuhause nennt.
Weiß nicht, wann ich ihn wiederseh'.
Und die Sehnsucht heiß
in meinem Herzen brennt,
erstirbt im eis'gen Schnee.

Creative Commons CC BY-NC-ND by Tintenwolf
(geschrieben am 19.10.2019,
entstand im Rahmen des Satjira-Projects (siehe »Land der Nacht«))